



Magazin auf dem Priwall

Jahresbericht
2020

der Bibliothek
der Hansestadt Lübeck

Bibliothek der Hansestadt Lübeck
Foto: Nina Machurig

Jahresbericht 2020
der Bibliothek der Hansestadt Lübeck

Jahresbericht 2020 der Bibliothek der Hansestadt Lübeck

Inhalt	Seite
Übersicht	6
1. Stadtbibliothek Lübeck	7
1.1 Leistungsdaten	7
Ziele und Zielgruppen	8
1.2 Das System der Stadtbibliothek	8
1.2.1 Zentralbibliothek	8
1.2.2 Zentralbibliothek, Kinder- und Jugendbibliothek	10
1.2.3 Zentralbibliothek, Musikbibliothek	11
1.2.4 Stadtteilbibliothek Kücknitz	11
1.2.5 Stadtteilbibliothek Moisling	12
1.2.6 Stadtteilbibliothek Marli-Brandenbaum	12
1.2.7 Stadtteilbibliothek Travemünde	13
2. Anfragen	13
3. Veranstaltungen	14
4. Kund:innengruppen	14
5. Personal	15
6. Sponsoren	15

Digitale Bibliothek – Vor-Ort-Bibliothek – Lernort – Aufenthaltsort – Treffpunkt –
Kinderveranstaltungen – Spiralcurriculum – Lehrermaterialien – historische Bestände – Führungen –
Ausstellungen – kompetente Information – Bildung – Modernität:

Ihre Stadtbibliothek – der Lernort

Übersicht über das Jahr 2020

Corona – alles im Jahr 2020 war geprägt von der Pandemie. Auch die Bibliothek wurde natürlich nicht verschont, das Haus musste schließen vom 16. März bis 26. April, der volle Regelbetrieb konnte dann aber zügig wiederhergestellt werden. Mit dem 15. Juli funktionierte das Gesamtsystem wieder wie üblich.

Die Bibliothek war eine der ersten Einrichtungen in der Hansestadt, die wieder geöffnet hat und eine der ersten, die den Regelbetrieb wiederherstellen konnte.

Eine weitere Schließung brachte dann die zweite Corona-Welle im Winter mit sich, als die Bibliothek am 16. Dezember in einen weiteren Lockdown gehen und schließen musste.

Naturgemäß sind große Einnahmeausfälle, stark verringerte Bibliotheksnutzungen und insgesamt selbstverständlich im Vergleich zu den Vorjahren rückläufige Nutzungszahlen festzustellen. Dies gilt es in den nächsten Jahren wieder aufzuholen.

Schon 2019 waren 71 % der Bibliotheksnutzungen digital erfolgt, insbesondere innerhalb der schwierigsten Corona-Zeit stieg diese Zahl 2020 noch weiter an. Doch die Wiedereröffnungen der Bibliotheken zeigten auch, dass die Häuser von den Bürger:innen gebraucht werden, sie wurden rasch wieder zu Treffpunkten und sollten bald auch wieder DER Lernort sein.

- + Die Bibliothek ist zentraler Lernort in Lübeck
- + **täglich mehr als 577 Kund:innen vor Ort → 158.839**
- + Digitalisierung schreitet – wie seit Jahren – planmäßig und mit großen Schritten voran
- + ein neues Bibliotheksmagazin konnte ab 2020 angemietet und schließlich bezogen werden
- unverändert: das Durchschnittsalter der Bibliotheksmitarbeiter:innen liegt über demjenigen der Beschäftigten der Hansestadt, auch zukünftig müssen frei werdende Personalstellen extern und fachbezogen wiederbesetzt werden

Die Bibliothek ist Ihr Lernort, Ihr Ort der Kommunikation, Ihr Treffpunkt, Ihr digitaler Ort, willkommen!

Stadtbibliothek Lübeck

1.1 Leistungsdaten

Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Schließung bzw. Verringerung der Aufenthaltsdauer fallen die Nutzungszahlen 2020 im Vergleich zum Vorjahr nicht gut aus. Doch alle Einrichtungen, Geschäfte usw. leiden hierunter.

Jeden Tag:

- ➔ besuchten über 950 Lübecker:innen die Bibliothek persönlich,
- ➔ nutzten weitere mehr als 2.300 die digitalen Angebote.

Das Gesamtsystem im Berichtsjahr:

	2006	2019	2020
Bestand	1.142.814	974.801*	974.829
Besuche, persönlich	267.000	284.022	158.839
Besuche, virtuell	66.829	698.687	N**
Ausleihen	1.158.427	973.996	978.232

* Erläuterung: Ziel ist Reduzierung um veralteten/zerschlissenen Bestand + zunehmend exaktere Zählung

** Aufgrund von Anbieterwechseln sowie technischer Probleme lassen sich die Zahlen für 2020 leider nicht angeben.

Nutzungen der Digitalen Angebote:

	2006	2019	2020
Nutzungen EDV-Katalog via Internet	54.279	193.764	167.264
Nutzungen Homepage	0	212.414	N
Nutzungen Datenbanken Digitale Bibliothek	12.550	17.398	N
Nutzungen eBook-Portal	0	60.951	9.215
Nutzungen WLAN	0	59.513	31.697
Nutzungen Digitalisate historischer Medien	0	154.647	N

Führungen für Gruppen in der Zentralbibliothek:

	2006	2019	2020
Führungen Zentralbibliothek	156	258	97

Die Bibliothek ist Lernort, sozialer Ort, urbaner Ort: Zentrum für Kommunikation.

Ziele und Zielgruppen

Die Bibliothek dient immer mehr als Lernort mit hoher Aufenthalts- und fachlicher Qualität. Reine Ausleihzahlen, die früher die entscheidende Leistungszahl darstellten, sind aussagelos geworden.

Was leistet die Bibliothek:

- Lernort: Schüler:innen, Studierende, Wissenschaftler:innen usw.
- Informationsbereitstellung: Sachbuch, Fachbuch, Lehrbuch, Ratgeber u.v.m.
- Vermittlung der Erfahrung, dass Lesen keine Pflicht ist, sondern Spaß macht
- Steigerung der Lese- und Informationskompetenz von Schüler:innen
- Erhalt und Förderung kultureller Bildung

Wie wird die Bibliothek genutzt:

- Nutzung der bisherigen Medienformen (vom Buch über die Zeitung/Zeitschrift bis zur DVD)
- Nutzung neuer Medientypen (eBook, Datenbanken, Digitalisate etc.) und Zugangswege (WLAN)
- Zusammenfinden und Lernen in Gruppen oder individuell innerhalb der Bibliothek
- Bibliothek als Lotse und geschützter Raum im Informationsdschungel

Wen spricht die Bibliothek an:

- Kinder: insbesondere für die Bewältigung des Lernens in Schulen
- Kinder: Erlernen von Medienkompetenz, Wecken und Stillen von Neugier
- Jugendliche: speziell bezogen auf Schüler:innen
- junge Erwachsene: Berufsausbildung, Studium, Weiterbildung
- Erwachsene: Weiterbildung, Fortbildung, zweite Ausbildung usw.
- Erwachsene mit Informationswunsch und/oder sich verändernden Lebenslagen
- wissenschaftlich Forschende
- alle: sinnvolle Freizeitgestaltung, Anregungen zur politischen Bildung, zum Miteinander u.v.m.

1.2 Das System der Stadtbibliothek

1.2.1 Zentralbibliothek

All die Angebote, die die Bibliothek in den vergangenen Jahren einführte, veränderte, ausbaute und immer wieder durchführte, mussten Corona-bedingt unterbleiben. Bibliotheksnacht, Bibliotheksfest usw. fielen ersatzlos aus.

Stattdessen konnten einige kleine Veranstaltungen stattfinden, wie ein Gewinnspiel anlässlich der 1.000sten Follower:in auf Instagram, einer Kunst-Peepshow und des beliebten Glücksrads zum Tag der Bibliotheken am 24. Oktober. Am 13. Oktober 2020 konnte ein Informationstag seitens der Lübecker Hospitzbewegung mit Infotisch und Beratungsgesprächen stattfinden, der durch eine Lesung der Sterbebegleiterin Tinka Bella im Scharbousaal abgerundet wurde.

Gleichwohl werden alle diese Bibliotheksaufgaben wieder in der Zukunft anlaufen!

Während der Schließungszeit der Bibliothek im März und April wurde das eBook-Angebot verändert und massiv ausgebaut. Es steht nun die sechsfache Menge Medien den Kund:innen zur Verfügung. Dieses Angebot wurde ausgezeichnet angenommen und es erfuhr einen Nutzungszuwachs von 90%.

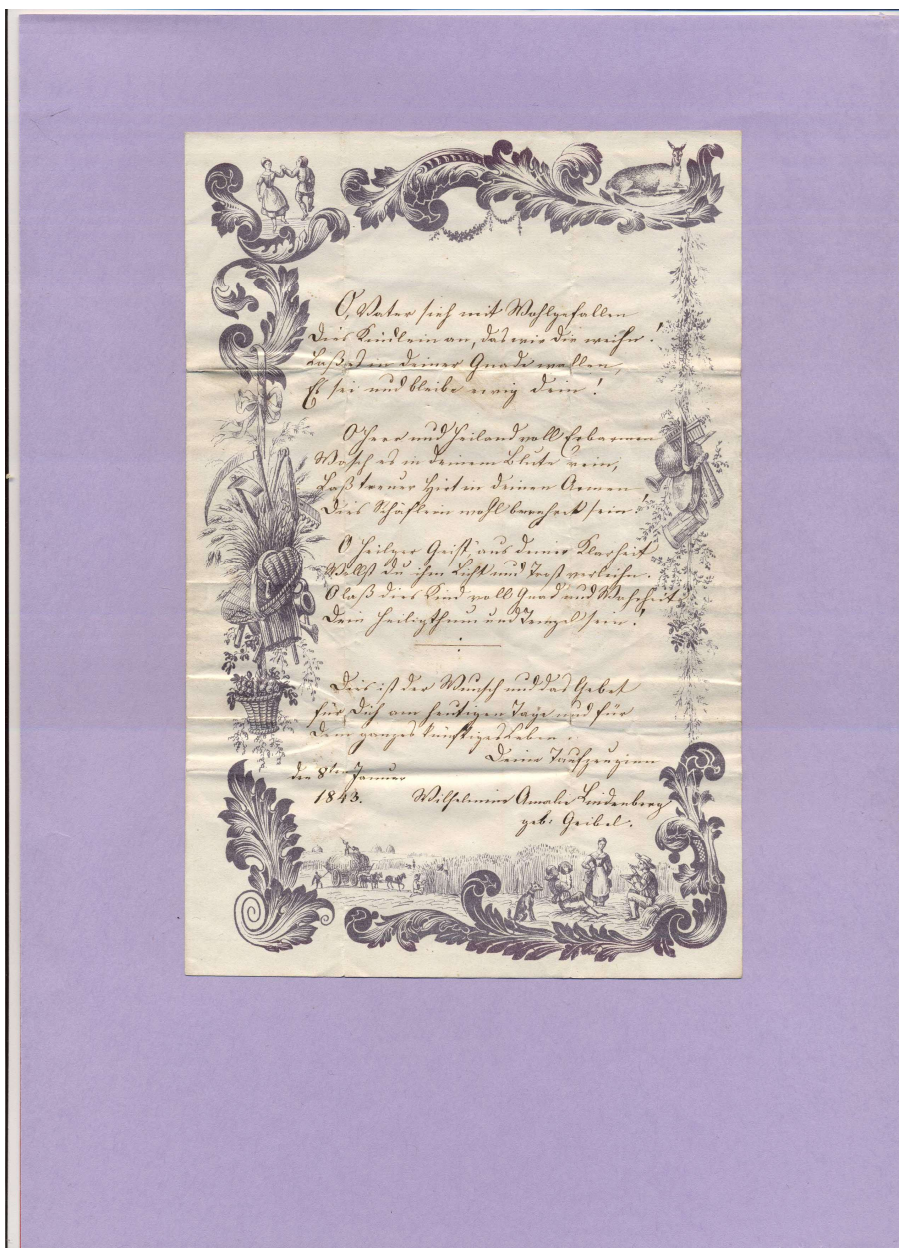
Immerhin konnte die Schließungszeit verstärkt genutzt werden für Baumaßnahmen. Schon seit 2018 werden Brandschutzmaßnahmen durchgeführt, 2020 wurden sie mit dem Neuausbau der Lüftungsanlage abgeschlossen. Der Lüftungsanlagenbau erforderte über das volle Jahr laufende Teil-Sperrungen und Umleitungen – leider auch Baulärm und –schmutz – vielen Dank an dieser Stelle an alle Kund:innen, dass dies „ausgehalten“ wurde! Dafür ist nicht nur der Brandschutz auf dem neuesten Stand, sondern nach über 20jährigen Problemen nun auch die Lüftung/Heizung aktualisiert bzw. wieder funktionsfähig.

Im Dezember 2020 begann der Umzug des Magazins vom Priwall in die Einsiedelstraße. Über 200.000 Bücher müssen in Kisten verpackt und transportiert werden, bevor sie in ihrem neuen Domizil in Regalen Platz finden. Der Umzug wird im März 2021 abgeschlossen sein.

Im Rahmen der ZKFL-Summerschool 2020 (13. September – 20. September 2020) zum Thema »Brief« fand eine Ausstellung am Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck zum Thema **Materialität** statt, an dem alle mit dem ZKFL assoziierten Museen, Archive und Sammlungen der Hansestadt Lübeck teilnahmen.

Die Stadtbibliothek Lübeck beteiligte sich an der Ausstellung „a BRIEF history“ mit zwei Exponaten:

Einem Gedicht zur Taufe vom Januar 1843 von Wilhelmine Amalie (Mine) Lindenberg an Emanuel Geibel (s.u.) und einem Brief einer Verehrerin an Geibel aus dem Jahre 1878.“



Zentralbibliothek einschl. Außenmagazin, ohne Kinder-, Jugend- und Musikbibliothek

	2019	2020
Bestand	811.835	790.985
Besuche*	250.328	145.289
Ausleihen	520.813	555.428

* einschl. Kinder-, Jugend- und Musikbibliothek, da gemeinsamer Eingang

1.2.2 Zentralbibliothek, Kinder- und Jugendbibliothek

Besonders hart waren natürlich Kinder und Jugendliche von der Corona-Situation betroffen, leider damit auch die Kinder- und Jugendbibliothek, die auf die bewährten und so erfolgreichen Veranstaltungen weitestgehend verzichten musste.

Highlights der Veranstaltungsarbeit 2020:

Lesespaß mit Hund:

In Zusammenarbeit mit dem Besuchshundedienst der Malteser Lübeck und dem „Tiere helfen Menschen e.V.“ kamen an 3 Terminen die Lesehunde „Träumchen“, „Tayo“ und „Knut“ zu Besuch in die Bibliothek um Kinder ab der 2. Klasse beim Lesen zu unterstützen. Die Anwesenheit der Hunde motiviert und wirkt gleichzeitig stressabbauend. Da die Hunde geduldig und ohne Wertung oder Spott zuhören, trauen sich auch Kinder, die sonst Probleme mit dem Lesen haben, das Vorlesen zu üben. Über die Veranstaltung wurde in den Lübecker Nachrichten und im Radio berichtet.

Dienstag, 14. Januar 2020 LOKALES

Vorlesestunde mit Kuscheleinheiten

Innenstadt. In der Kinder- und Jugendbibliothek in der Hundestraße sind an diesem Nachmittag erstmals echte Hunde zugegen. Etwas abseits des Trubels, in zwei ruhigeren Ecken, sitzen Andreas Bornhöft und Suse Bäumer vom Malteser Hilfsdienst mit ihren Hunden, stets umringt von streichelwilligen Kindern. Die beiden Collies „Träumchen“ und „Tayo“ liegen entspannt auf einer Decke.

Etwas aufgeregter sind da schon die beiden besten Freundinnen Tilda und Maja (beide acht Jahre alt), die in die dritte Klasse gehen. Sie haben schon ein Buch ausgewählt, aus dem sie den Hunden vorlesen wollen, doch Andreas Bornhöft schafft es, sie zu einem für beide neuen Buchtitel zu überreden: „Paula und der Sonntagshund“. Während Tilda noch ein wenig stockend liest, kraut Maja einen der Collies, nach ein paar Seiten tauschen sie Rollen. „Wir sind tatsächlich hierher gekommen, um Tilda zu animieren, mehr zu lesen“, sagt Tildas Mutter Annika Schröder. „Außerdem mag Tilda Tiere.“

Es sei wissenschaftlich erwiesen, dass bei den speziell ausgebildeten Besuchshunden die Lesefähigkeit der Kinder stark zunehme, sagt Bornhöft, „denn der Fokus des Kindes geht von der Angst auf den Hund“. Für die Malteser in Kooperation mit dem Verein „Tiere helfen Menschen“ möchte er Besuche bei Kindern und Jugendlichen etablieren. Bislang kümmert sich der Besuchsdienst vorrangig um ältere und demente Menschen.

In einer anderen Ecke der Kinder- und Jugendbibliothek sitzt Dayo (11) in einem Sessel, während



zu seinen Füßen ganz tiefenentspannt der riesige Mischling „Knut“ liegt und sich von Lloyd (10) sowie seinem Frauchen Suse Bäumer streicheln lässt. Bei Dayo, räumt seine Mutter ein, gehe es nicht um die Lesefähigkeit, sondern darum, dass er gern selbst einen Hund hätte. „Es ist schon was Neues, mal einem Hund vorzulesen statt immer nur Menschen“, sagt der Fünftklässler. Und dann ist Lloyd an der Reihe, der manchmal bei seinen Großeltern den Katzen vorliest. Den beiden Jungs macht es sichtlich Spaß, vor allem, als Suse Bäumer sie auffordert, den Mischling als Kissen zu nutzen.

Zwei weitere Termine

Für Anja Schnerr, Leiterin der Kinder- und Jugendbibliothek, war der tierische Besuch ebenfalls eine Premiere. Weitere Termine für Kinder ab der zweiten Klasse sind der 10. Februar und der 9. März, jeweils um 16.30 Uhr. Pro Termin gibt es zwei Durchgänge von je 30 Minuten. Anmeldung mit Erklärung der Eltern am besten direkt in der Kinder- und Jugendbibliothek, Hundestraße 5-17. Wer sich für den Besuchsdienst der Malteser und des Vereins „Tiere helfen Menschen“ interessiert, macht das am besten direkt bei Andreas Bornhöft, Telefon 01 73/ 844 74 07. sr

„Lesespaß mit Hund“ lautete das Motto in der Kinder- und Jugendbibliothek Lübeck. Lloyd (l.) und Dayo können prima lesen, aber sie nutzten die Gelegenheit, mit Mischling „Knut“ zu kuscheln. FOTO: LUTZ ROESSLER

Media-Club – Medien damals und heute:



Der Media-Club wurde auch 2020 fortgeführt. Eine besonders interessante, aber auch aufwendige Veranstaltung war dabei der Termin zur Geschichte der Medien.

Vom Wählscheibentelefon über die Schreibmaschine und den Walkman bis hin zu alten Spielkonsolen oder einem Gameboy aus den 90ern: ganz reell konnten Kinder und Jugendliche ab 10

Jahren bei dieser Veranstaltung die Medien von damals ausprobieren und entdecken, wie die Welt vor dem Smartphone-Zeitalter aussah.

Leider kam es aber auch zu zahlreichen Einschränkungen durch Covid-19:

betreffend der Veranstaltungen:

- in den ersten 11 Wochen des Jahres, in denen normal geöffnet war, gab es 16 Veranstaltungen mit 539 kleinen Besucher:innen (d.h. ca. 1,5 Veranstaltungen/Woche mit je ca. 50 Teilnehmenden)
- danach kompletter Abbruch der Veranstaltungsarbeit bis Juni
- in Zusammenarbeit mit dem Verein der Freunde der Stadtbibliothek Lübeck e.V. und der Märchenerzählerin Birte Bernstein wurden neue Formen der Veranstaltungsarbeit ausprobiert (Livestream von „Ein Koffer voll Geschichten“ sowie „Märchen zum Advent“ auf den Social-Media-Kanälen des Freundeskreises)
- es wurde ein Hygienekonzept für die KiJuBi erarbeitet, sodass von Juli bis Oktober einige Veranstaltungen mit Einschränkungen (geeigneter Veranstaltungsraum, geringe TN-Zahl) durchgeführt werden konnten
- Kinder- und Jugendbuchwochen:
 - in der KiJuBi konnte leider trotz Hygienekonzept nur eine Lesung stattfinden, da die meisten Schulen ihr Gebäude nicht mehr verlassen durften; die weiteren Lesungen wurden auf 2021 verschoben
 - für die Stadtteilbibliotheken konnten unter Mithilfe der KiJuBi zwei Online-Lesungen für Schulklassen realisiert werden.



- als Ersatz für das Weihnachtsbasteln wurden weihnachtliche Tüten mit Aktivitäten (Rezept, Bastelanleitung) an Kinder verteilt



betreffend der Führungen:

- in den ersten 11 Wochen mit normaler Öffnung fanden 39 Termine mit Schulklassen und Kitagruppen statt (Bibliotheksführerschein), danach waren bis zu den Sommerferien keine Führungen oder Besuche mehr möglich
- im Herbst fand probenhalber ein Bibliotheksführerschein für eine 5. Kl. statt, bevor die Führungen aufgrund steigender Inzidenzzahlen wieder eingestellt werden mussten
- Besuche von Schulklassen und Kitagruppen waren bis zum Ende des Jahres weiter vor der Öffnungszeit möglich und wurden durch Fachpersonal betreut
- mit dem langjährigen Kooperationspartner „Deutsche Auslandsgesellschaft“ wurden neue Formen ausprobiert (Online-Fortbildungsveranstaltung für Deutschlehrer im Ausland)

betreffend der Aufenthaltsqualität:

- geänderte Wegführung (Einbahnstraßenprinzip) und eingeschränkte Sitzmöglichkeiten
- Ideen für eine Erneuerung der Regale für Brettspiele und Neuheiten sowie eine Neuorganisation des Flyer Regals wurden aufgrund der unklaren Situation nicht weiterverfolgt
- dennoch wurden neue Präsentationsleisten für den Bereich Kleinkinder angeschafft sowie Plissees zum Sonnenschutz Hofseite Hs 17

Allerdings konnte die Schließzeit auch sinnvoll genutzt werden:

für eine **vollständige Inventur des Bestandes**, eine **Überprüfung aller Brettspiele** auf Vollständigkeit sowie für eine **komplette Aktualisierung des Comic-Bestandes**.

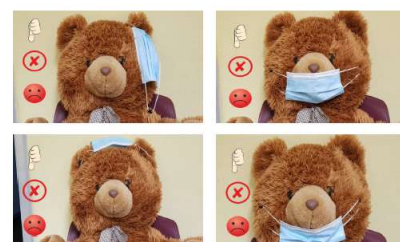
Auch der Bestand an **dänischen Kinder- und Jugendbüchern** konnte mit zahlreichen neuen Titeln ausgebaut werden.

Darüber hinaus konnte eine **„Familienversion“ der Führung durch die historischen Säle** konzipiert werden, welche hoffentlich in 2021 angeboten werden kann.



Bitte tragen Sie eine Gesichtsmaske und halten Sie Abstand!
Vielen Dank und bleiben Sie gesund.

Please wear a face mask and keep your distance!
Thank you and stay healthy.



	2019	2020
Bestand	42.402	40.219
Ausleihen	267.384	213.911

1.2.3 Zentralbibliothek, Musikbibliothek

Von den Einschränkungen durch die Pandemie war natürlich auch die Musikbibliothek betroffen. So konnte, unterbrochen von den beiden Shutdown-Schließungen, eine Ausstellung zum 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens gezeigt werden, die im Januar startete und mit unterschiedlichen Schwerpunkten der Exponate das ganze Jahr 2020 zu sehen war.

Da im Sommer 2020 keine Festivals stattfinden konnten, versuchte die Musikbibliothek nach dem Wacken-Festival-Motto: „Wenn ihr nicht nach Wacken kommen könnt, kommt Wacken eben zu euch“ das virtuell stattfindende Event mit einer Ausstellung von Devotionalien zu begleiten.



Eine kleine Ausstellung der Werke Johann Paul Kunzens, Organist an der Lübecker Marienkirche, eine Ausstellung anlässlich des 80. Geburtstages von John Lennon sowie seines 40. Todestages war ebenso noch möglich, wie die Begleitung der Konzerte des Philharmonischen Orchesters Lübeck mit CDs und Büchern.

Das E-Piano erfreute sich während der Öffnungszeiten großer Beliebtheit, es wurde 66 Mal für mehrere Stunden zum Üben- unter Berücksichtigung der gängigen Hygieneregulungen- genutzt.

	2019	2020
Bestand	56.597	69.039
Ausleihen	47.706	31.611

1.2.4 Stadtteilbibliothek Kücknitz

Nach einem erfreulichen Start am Jahresanfang mit gesteigerter Ausleihe war auch die Stadtteilbibliothek Kücknitz von den Corona bedingten Schließungen betroffen. Während der ersten Schließung zeigt sich der soziale Wert der Stadtteilbibliothek. Vor allem ältere Leser:innen suchten den telefonischen Kontakt zu uns, um eine Runde zu klönen. Nach der Wiedereröffnung haben wir, an das Hygienekonzept angepasste, Gruppenbesuche oder Einführungen für Kindergärten und Schulen angeboten. Besonders unser PC in der Kinder- und Jugendabteilung wurde extrem nachgefragt. Von den geplanten Veranstaltungen konnte lediglich eine Lesung in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendbibliothek und einer Klasse aus dem Stadtteil digital durchgeführt werden. Der jährliche Lesewettbewerb der Schule, und der Bibliothek als Teil der Jury, fand ebenso digital statt. Die Teilnahme an den Stadteiltreffen war wertvoll, um den jeweils aktuellen Stand der Angebote anderer Institutionen zu erfahren.

	2019	2020
Bestand	21.987	21.371
Besuche	10.605	6.574
Ausleihen	34.884	26.661

1.2.5 Stadtteilbibliothek Moising

Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie konnte in der Stadtteilbibliothek Moising die erfolgreiche und besonders vielfältige Veranstaltungsarbeit des letzten Jahres fortgesetzt werden.

So gab es eine Veranstaltung mit der Märchenerzählerin Birte Bernstein und zwei Vorlesestunden. Das Kreativ.Treffen konnte sogar viermal stattfinden und die Veranstaltung im Rahmen der Kinder- und Jugendbuchwochen mit der Autorin Anja Janotta wurde aufgrund des Lockdowns als Online-Lesung durchgeführt.

Besonders stolz waren die Mitarbeiterinnen Ruth-Maria Engbers und Alexandra Sievers über den 50. Geburtstag der Stadtteilbibliothek, den sie mit einer Ausstellung würdigten.

Trotz eingeschränkter Bedingungen konnten drei Schulklassen des Stadtteils die Bibliothek kennenlernen und sich interessierte Eltern über „Kinder- und Jugendschutz im Internet“ informieren.

	2019	2020
Bestand	19.910	19.572
Besuche	5.824	4.322
Ausleihen	24.355	25.333

1.2.6 Stadtteilbibliothek Marli-Brandenbaum

In der Stadtteilbibliothek Marli-Brandenbaum ist die Präsentation von Neuheiten im Bereich Belletristik/Hörbücher weiter verfeinert worden.

Aufgrund der Corona-Pandemie fanden keine Veranstaltungen statt.

Das Team der Stadtteilbibliothek nutzte die Zeit des Shutdown im Dezember, um Bereiche der Bibliothek umzugestalten. So wurden Regale verschoben, Bücher thematisch neu sortiert und neue Regale für Zeitschriften und DVDs aufgestellt.

So wird der Aufenthalt für die Kund:innen nach der langen Schließung noch angenehmer.

	2019	2020
Bestand	18.948	17.244
Besuche	9.756	1.382
Ausleihen	44.775	40.077

1.2.7. Stadtteilbibliothek Travemünde

Neben wechselnden Buchpräsentationen zu aktuellen Themen und der Präsentation neuer Titeln konnten aufgrund der räumlichen Gegebenheiten und der Corona-Abstandsregeln leider keinerlei Veranstaltungen durchgeführt werden.

	2019	2020
Bestand	16.533	16.399
Besuche	6.832	1.272
Ausleihen	26.366	21.406

2. Anfragen

Wenn keine Kund:innen das Haus aufgrund der Corona-Situation betreten dürfen, können sie auch nichts fragen... Die Zahlen beweisen jedes Jahr aufs Neue, wie wichtig die Bibliothek als Ort der Informationssammlung ist. Für alle Ausarbeitungen in schriftlicher oder mündlicher Form, werden Fakten als Basis benötigt. Sie werden in der Bibliothek vorgehalten – in auf Relevanz geprüfter Qualität.

	2019	2020
Zentralbibliothek Hundestraße	38.376	20.058

Stadtteilbibliothek Kücknitz	6.990	6.443
Stadtteilbibliothek Moising	2.059	1.702
Stadtteilbibliothek Marli-Brandenbaum	3.380	2.108
Stadtteilbibliothek Travemünde	2.450	1.948
Summe	53.255	32.259

3. Veranstaltungen

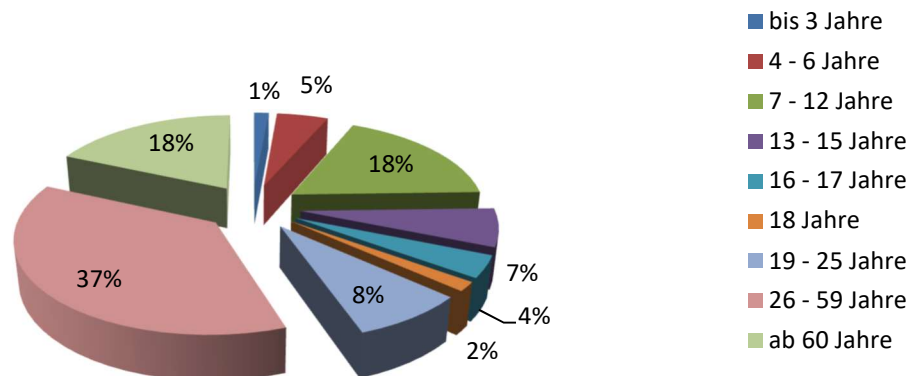
Die flankierend so wichtigen Veranstaltungen mussten aufgrund der Ansteckungsgefahren deutlich eingeschränkt werden. Doch sie werden wiederbelebt!

	Zentral- bibliothek	Kinder- u. Jugend- bibliothek	KUE*	MOI*	MAB*	TRA*	Summe
Führungen	59	44	16	3	0	0	122
Führungen, Teilnehmer	544	768	235	54	0	0	1.601
Kinder- veranstaltungen	0	24	1	4	0	0	29
Kinderveranst., Teilnehmer	0	730	28	70	0	0	828
Erwachsenen- veranstaltungen	5	0	1	5	0	0	11
Erwachsenen- veranst., Teiln.	169	0	11	26	0	0	206

4. Kund:innengruppen

Für Kund:innen, die sich für den Bibliotheksausweis, also für die Ausleihe von Medien, anmelden, können repräsentativ Daten ausgewertet werden. Diese haben sich im Vergleich zu den Vorjahren kaum verändert.

Altersgruppen (Inhaber:innen Bibliotheksausweis)



- 37 % aller Kund:innen ist bis 18 Jahre alt
 - 45 % ist unter 26 Jahre alt
 - rund als ein Siebtel ist über 59 Jahre alt
- Mit ca. 65 % Anteil überwiegen Kundinnen gegenüber Kunden.

5. Personalia

	31.12.2019	31.12.2020
Besetzte Stellen	49,63	51,73
Stellen laut Stellenplan	52,0	52,0

Zum Vergleich: 1996 72,1 Planstellen, 2006 65,4 Planstellen

Leitungsfunktionen:

- Benutzungsabteilung mit Musikbibliothek: Arndt Schnoor
- Betriebsabteilung: Stefanie Löcker
- Bibliotheks-EDV: Michaela Fahlbusch, Yvonne Reschke, Anette Popall
- Kinder- und Jugendbibliothek: Anja Schnerr
- Stellvertretende Bibliotheksleitung und Altbestandsabteilung: Angela Buske
- Bibliotheksleitung: Bernd Hatscher

Oberste Priorität an dieser Stelle hat der Dank an alle Mitarbeiter:innen für die jeden Tag geleistete Arbeit! Nicht Maschinen machen Dank der Digitalisierung die Arbeit. Nein, Menschen sorgen dafür, dass andere Menschen mit der Hilfe von Maschinen Daten nutzen, die Menschen sammeln und zur Verfügung stellten.

6. Sponsoren

Natürlich sind die Partner der Bibliothek nicht wegzudenken, ohne die vielfältige Unterstützung wären viele Projekte nicht möglich gewesen. Besonderer Dank richtet sich an:

- Verein der Freunde der Stadtbibliothek e.V.: schon so viele Jahre begleitet der Freundesverein die Bibliothek. Auch wenn 2020 keine Förderung z.B. des Bibliotheksfestes aufgrund des Corona-bedingten Ausfalls möglich war, so stand der Verein der Bibliothek zur Seite zur laufenden ideellen Unterstützung. Der Verein ist vielleicht nicht groß, aber engagiert und erfolgreich.
- Dr.-Carl-Böse-Stiftung: für den Ausbau der ausbildungs- und studienrelevanten juristischen Literatur stellte die Stiftung auch 2020 Mittel bereit. Die Bestände werden stets gut angenommen.
- Bundesland Schleswig-Holstein: das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur gewährte erneut hohe Fördermittel für den Erhalt schriftlichen Kulturgutes. Die Stadtbibliothek Lübeck profitierte hierbei durch rund 57.000 Euro, die für die Restaurierung von Handschriften, Musikalien und Inkunabeln verwendet wurden.
- Possehl-Stiftung: wie schon einige Zeit förderte die Possehl-Stiftung 2020 wieder großzügig das Digitalisierungsprojekt der Stadtbibliothek, neben Büchern und Handschriften wurden erstmals auch Lübecker Zeitungen ab 1751 digitalisiert. Ohne das Engagement der Possehl-Stiftung wäre diese besonders wichtige Arbeit nicht möglich.

Die ganze Welt in einem Haus – **der** Lernort in Lübeck!

Ihre Bibliothek der Hansestadt Lübeck,

Bernd Hatscher
im März 2021

Magazin der Stadtbibliothek Lübeck

Neuer Standort in der Einsiedelstr. 6

Umzug

- 600 000 Medien haben ihren Standort gewechselt
- Zeitraum: 4.1. - 19.3.2021
- **Vorteile:**
- zwei vollklimatisierte Geschosse für den Altbestand (16.-19. Jahrhundert)
- Zwei weitere Geschosse für den modernen (ausleihbaren) Magazinbestand
- Kürzerer Anfahrtsweg
- Perspektivisch Kapazität für Arbeitsmöglichkeiten



Magazin Einsiedelstraße 6, Außenansicht

Verwaltungsgebäude der LMG aus den 70er Jahren

Umbau des Gebäudes 2020

- Umbau durch den Eigentümer
- Einbau einer neuen Brandmelde- und Einbruchmeldeanlage
- Abklebung der Fenster in den oberen Geschossen mit UV-Folien zum Schutze des empfindlichen Altbestands
- Einbau einer redundanten Klimaanlage nach DIN ISO 1179 in den beiden oberen Geschossen



2. OG mit Rollcontainern

Vorbereitung für den Umzug



2. OG Altbestandsabteilung mit Klimaschränken



Altbestand mit Jahrgangssignaturen



Bestand aus dem 18. Jahrhundert



1. OG Altbestandsabteilung mit Blick auf die Trave



1. UG mit modernem Magazinbestand und Zeitschriften



Rollschränke im Untergeschoss



2. UG: Reservefläche für weiteren Bedarf

Aktuelle Situation der Museen:

Seit dem 23.3. sind die Museen mit aktualisierten Hygienekonzepten wieder geöffnet. Die Besuchszahlen liegen etwa bei 20% der sonst zu dieser Zeit üblichen Zahlen. Besonders deutlich wirkt sich das Fehlen von Touristen und Gästen aus dem Umland aus.

Analoge Veranstaltungen oder Führungen finden momentan nicht statt, die für den 6. Juni geplante Thomas Mann Preis-Verleihung wird im Rahmen der kulturellen Modellprojekte im Theater Lübeck stattfinden. Die Museumsnacht wird auch in diesem Jahr nicht wie gewohnt stattfinden, es soll jedoch eine Alternative in kleinerem Format geben. Dieses wird sich an den Ende August möglichen Formaten orientieren.

Erfreulich sind die Fortschritte bei den digitalen Projekten: Das Günter Grass-Haus hat sein virtuelles Archiv eröffnet, Mitte Mai wird auch die »Tour de Grass«-App starten (Wandern und Radfahren auf den Spuren von Günter Grass). Die digitalen Angebote werden sehr gut angenommen, die Verweildauer auf der Internetseite hat sich um das Zwei- bis Dreifache erhöht.

Jahresprogramm:

Das Jahresprogramm wurde mit den Sitzungsunterlagen verschickt. Wie im Januar bereits mitgeteilt, mussten die ursprünglichen Planungen aufgrund der Museumsschließung bis zum 22.3. zum Teil angepasst werden. Ein Dank gilt hier dem BKM und der Possehl-Stiftung für die Zustimmung zur Umwidmung bereits beantragter Fördermittel.

Die ersten beiden Projekte des Jahres wurden digital eröffnet, die Eröffnung der Ausstellung »Sex und Vorurteil« wurde dabei von über 200 Personen online verfolgt. Als nächstes steht nun die Armin Mueller-Stahl-Ausstellung an. Diese wird auf den 15.6.21 verschoben und findet im Großen Haus des Theaters Lübeck im Rahmen der kulturellen Modellprojekte statt.

Die zwei größten Projekte sind für die zweite Jahreshälfte geplant: Das Jubiläumsprojekt »100 Jahre Nordische Woche« im Museum Behnhaus Drägerhaus sowie die Ausstellung »Hans Kemmer und Lukas Cranach d. Ä.« im St. Annen-Museum.

Da im kommenden Jahr Heinrich Manns »Der Untertan« in Hamburg Abiturthema sein wird, plant das Buddenbrookhaus eine Ausstellung zu dem Roman. Die aktuellen Aktionen zum 150. Geburtstag Heinrich Manns laufen sehr erfolgreich (z.B. Film auf Arte, Podcast der Museen).

Völkerkundesammlung

Die Afrika-Sammlung, die der Völkerkundesammlung von dem Kieler Bernd Muhlack vermacht wurde, wird bis Juni komplett nach Lübeck verbracht werden und für 2022 ist eine erste Ausstellung mit den Beständen geplant.

Umweltbildungszentrum: Die Hamburger Agentur leisureworkgroup GmbH hat inzwischen mit der Machbarkeitsstudie begonnen. Zurzeit werden die freien Akteur:innen aus den Bereichen Natur, Umwelt, Science und Nachhaltigkeit - vorerst digital - einbezogen. Sobald substantielle Ergebnisse vorliegen, werden diese dem Stiftungsrat präsentiert.

ZKFL:

Auch in der 4. Förderrunde, die erneut großzügig von der Possehl-Stiftung gefördert wird, sind die Museen mit spannenden Projekten beteiligt:

- Tristan Bielfeld: Mehr Partizipation durch Digitalisierung. Wie Assistenzsysteme Museen verändern sollten (Buddenbrookhaus, Stipendium)
- Miriam Mayer: Lübecks Wunderkammer - Die Sammlung Jacob von Melle: Urzelle der Sammlungen der Lübecker Museen (St. Annen-Museum, Völkerkundesammlung, Lübecker Modell)
- Dipika Nadkarni: Eduard Rabe: A Case Study in »Bürgerliches Sammeln« of Ethnographica in the Hanseatic City of Lübeck (Völkerkundesammlung, Lübecker Modell)
- Greta Paulsen: Maritime Kunst aus der Zeit des Nationalsozialismus (Museum Behnhaus)

Drägerhaus, Stipendium)

- Ines Reiss: Die Linie als Gebet. Johann Friedrich Overbeck als Zeichner. Ein kritisches Werkverzeichnis (Museum Behnhaus Drägerhaus, Stipendium)
- Kim Sulinski: Emblematische Malereien in Lübecker Privathäusern des 16. bis 18. Jahrhunderts. Sinnbilder im Profanraum zwischen bürgerlicher Selbstinszenierung, Naturphilosophie und Moralästhetik (Archäologie und Denkmalpflege, Museum Behnhaus Drägerhaus, Stipendium)

Provenienzforschung:

Ebenfalls über das ZKFL wird die Provenienzforschung an der Sammlung des Museums Behnhaus Drägerhaus betrieben. Aktuell werden die Sammlungszugänge von 1970 bis 1989 systematisch untersucht. Das Projekt läuft vorerst bis zum 31.10.2021.

Auch die von den Lübecker Museen beantragte Firstverlängerung für das Provenienzforschungsprojekt der Völkerkundesammlung wurde bewilligt. Es läuft nun bis Ende 2021, anschließend soll ein Folgeantrag gestellt werden.

Lübeck, den 5.5.2021

Hans Wißkirchen